



ÖKUMENISCHES FORUM CHRISTLICHER FRAUEN IN EUROPA

Bereich Deutschland e. V.
Margarete Willburger, Nationalkoodinatorin
Berliner Str. 27, 88212 Ravensburg
Tel. 0751-25047
margarete.willburger@googlemail.com
Marianne Milde, Nationalkoodinatorin
Frauentorstr. 26, 86152 Augsburg
marianne.milde@congregatiojesu.de

Im Dezember 2020



„Mache Dich auf und werde licht, denn Dein Licht kommt.“

Liebe Freundinnen und Mitglieder des ÖFCFE,

Es ist eine große Herausforderung unsere Hilflosigkeit und offenen Fragen in diesen Wochen auszuhalten. Wir spüren stärker wie verletztlich wir sind. Sich von den Meldungen über Krankheit und Einsamkeit nicht niederdrücken zu lassen, das nehme ich mir vor. In mir spüre ich die Dankbarkeit, dass es mir so gut geht? „Mache dich auf und werde licht“ – das nehme ich zuweilen wörtlich, stehe auf und gehe und sehe den Menschen anders in die Augen.

Dankbar bin ich, dass ich mit dem ÖFCFE zu einer Gemeinschaft gehöre, die sich verbindet über Grenzen hinweg. Selten habe ich die Verbundenheit so gespürt wie in diesen Wochen. Begegnungen digital – ich habe gelernt mich daran zu freuen. Ich schaue auf die website (<https://www.oekumeneforum.de/>) und finde fast täglich Neues.

Wenn ich diesen Weihnachtbrief im Namen des Vorstandes schreibe, sind wir verbunden mit Euch in den weihnachtlich geschmückten Zimmern oder Büros. Wir sehen die lieben Gesichter vor uns – das tut gut! Danke, dass es Euch gibt und Ihr dem ÖFCFE verbunden seid.

Im letzten Jahr haben wir im Vorstand nicht nur Termine abgesagt oder über den Mund-Nasen-Schutz gestöhnt. Einiges soll erwähnt sein:

Wir haben uns über die Spenden und Mitgliedsbeiträge gefreut, herzlichen Dank dafür. Auch hat uns manch persönlicher Brief (gedruckt oder digital) erreicht – das tut gut! Empfehlungen zum Umgang mit unserer ökologischen Position waren ein wichtiger Beitrag für unsere Inhalte als Forum. Von den Freundinnen in anderen Teilen Europas lesen oder hören wir mit Interesse ihre Fragen. Christinnen in Belarus und Armenien brauchen unsere Verbundenheit besonders.

Könnten wir ein Licht anzünden für Frauen mit denen wir verbunden waren im letzten Jahr - der Platz und die Kerzen reichten nicht aus.

Besonders beeindruckt hat uns die Vorbereitung auf und das Erleben der Mitgliederversammlung in Bamberg. Wir 18 Frauen in Bamberg waren über Bildschirme sehr lebendig im Gespräch mit der Referentin Aleida Assmann und untereinander. Zum Thema ‚Antisemitismus wahrnehmen und begreifen‘ lernten wir neu: Zukunft braucht Erinnerung. Frau Assmann hat verständlich differenziert und historische Fakten eingebracht. Manches haben wir neu verstanden. Ist das nicht auch ein Licht in der Finsternis? Von Initiativen

haben wir gehört, wo Frauen und Männer Orte in Israel gestalten mit alten Namen, die zu diesem Ort gehören und durch Okkupation zu verschwinden drohten. Und besonders berührt haben uns Zeilen aus einem Gedicht von Jehuda Amichai:

An dem Ort, an dem wir recht haben, werden niemals Blumen wachsen im Frühjahr. ... Zweifel und Liebe aber lockern die Welt auf wie ein Maulwurf, wie ein Pflug.

In 2 weiteren Workshops diskutierten wir abends:

- Wie mischen wir uns bei antisemitischen Äußerungen ein?
- Wie bringt das ÖFCFE weiterhin ihre Position in ökologischen Fragen ein?

Durch die engagierten Gespräche waren wir auch mit den neuen Mitgliedern gut im Kontakt.

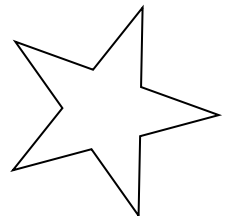
Aus unserem Gottesdienst empfehlen wir uns allen diesen Gebetsruf:

„Alles begann mit den Frauen, die auch heute immer noch die Hälfte der Völkergemeinschaft ausmachen. Gnädiger Gott, wir Frauen bitten Dich darum, dass wir achtsam mit den Begrifflichkeiten umgehen, die in den Nah-Ost-Konflikten eine Rolle spielen. Antisemitismus taucht neu und schärfer auf in unserem Land. Wir schämen uns deswegen und möchten dazu beitragen, dass Menschen aller Religionen, Nationalitäten und Hautfarben ein gutes Leben haben. Wir möchten dem Frieden dienen, bitte unterstütze uns dabei...“

Dankbar für den Gottesdienst, erfüllt mit neuen Fragen und gesund fahren wir nach Hause.

So lasst uns auf die Heilige Zeit zugehen, erwartend, fragend und dankbar. Denn dies gilt: „denn DEIN Licht kommt!“

Wir freuen uns weiterhin auf Ihr Mitdenken und Ihre Ideen für unsere Arbeit und auf viele gute Begegnungen im neuen Jahr. Bleibt behütet und gesund!



Für den Vorstand **Hanna Manser**



Unsere Bankverbindung für Spenden und den Mitgliedsbeitrag

Evangelische Bank Kassel, IBAN: DE07 5206 0410 0006 4299 12
BIC: GENODEF1EK1